



Grosser Stadtrat der Stadt Schaffhausen

Spezialkommission Botschaft zur Volksinitiative «Für ein starkes Schaffhauser Gewerbe»

An den
Grossen Stadtrat
8200 Schaffhausen

Vorlage des Stadtrats vom 2. September 2025: Botschaft zur Volksinitiative «Für ein starkes Schaffhauser Gewerbe»

Bericht und Antrag der Spezialkommission vom 19. Januar 2026

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Die Spezialkommission (SPK) hat die Vorlage des Stadtrats vom 2. September 2025 an zwei Sitzungen (29. Oktober 2025 / 10. Dezember 2025) eingehend beraten.

Dieser Bericht gibt eine kurze Einsicht in die Beratungen der Spezialkommission.

1. Beratungsablauf

1.1 Vorstellen der Vorlage

In der ersten Sitzung wurde die Vorlage von Stadtpräsident Peter Neukomm, Meinrad Engeler (CEO SH POWER) und Stefan Sigrist (Stabsleiter Präsidialreferat) vorgestellt.

Die Volksinitiative «Für ein starkes Schaffhauser Gewerbe» verlangt, dass Geschäftsbereiche, «die im freien Markt stattfinden», von SH POWER nicht mehr bewirtschaftet werden dürfen. Nebst den Hausinstallationen (bspw. PV-Anlagen, Wärmepumpen etc.) und Ladestationen für Elektromobilität wäre von diesem Verbot unter anderem auch die umsatzstarke Energieversorgung von Kunden, welche die Energie am Markt beschaffen, betroffen. Diese bietet offensichtliche Synergien mit der Grundversorgung und steht nicht in Konkurrenz zum lokalen Gewerbe, fällt für SH POWER aber wirtschaftlich ins Gewicht. Bei einer Liberalisierung des Strommarkts wäre überdies auch die Grundversorgung mit Strom vom Verbot betroffen.

In der Präsentation wurde darauf hingewiesen, dass alle Geschäftstätigkeiten von SH POWER auf vom Grossen Stadtrat verabschiedeten Grundlagen beruhen (bspw. Versorgungsaufträge oder Eignerstrategie) und Synergien zur Grundversorgung aufweisen. Weiter wurde darauf hingewiesen, dass sich die Energiebranche regulatorisch und technologisch in einem ständigen Wandel befindet, was eine Dynamik mit sich bringe, welcher ein Verbot von bestimmten Aktivitäten auf Verfassungsebene nicht gerecht würde.

Der Stadtrat beantragt, dass er mit der Ausarbeitung eines Gegenvorschlags beauftragt wird. Statt auf Verfassungsebene sämtliche Aktivitäten von SH POWER am Markt kategorisch zu unterbinden, soll eine stufengerechte Klärung auf Verordnungsebene erfolgen. So erhielt der Grosse Stadtrat die Möglichkeit, eine differenzierte und zielführende

Variante zu definieren, bei der nicht zwingend alle Markttätigkeiten untersagt werden müssten.

1.2 Diskussion

Die anschliessende Diskussion zeigte, dass auch unter den Mitgliedern der Spezialkommission der Wunsch bestand, sich nicht auf eine Grundsatzdiskussion zu Geschäftstätigkeiten im Marktbereich zu reduzieren, sondern die zahlreichen Abhängigkeiten und Synergieeffekte differenziert zu analysieren. In diesem Zusammenhang wurden zahlreiche Fragen an SH POWER gerichtet, welche von Meinrad Engeler kompetent beantwortet wurden.

Weiter waren sich die Mitglieder der Spezialkommission und die städtischen Vertreter einig, dass vor der zweiten SPK-Sitzung ein Austausch mit Vertretern des Gewerbes sinnvoll wäre, um von diesen direkt zu erfahren, wie sie die Zusammenarbeit mit SH POWER erleben und wie sie zur Volksinitiative stehen.

Am 8. Dezember 2025 trafen sich Kommissionspräsident Hermann Schlatter (SVP), Stadtpräsident Peter Neukomm, Meinrad Engeler (CEO SH POWER), Stefan Sigrist (Stabsleiter Präsidialreferat) sowie Marco Letta (Mitglied der Verwaltungskommission SH POWER und Direktor der Stadtwerke St. Gallen) mit Schaffhauser Vertretern von Suissetec (Branchenverband Gebäudetechnik) sowie dem Schaffhauser Elektro-Installateuren-Verband.

Dieses Gespräch ergab, dass aus Sicht des Gewerbes die Konkurrenzierung durch SH POWER im Bereich der Hausinstallationen gesehen wird, wobei insbesondere die Elektro-Ladestationen auf privatem Grund im Fokus standen. Hingegen sahen die Gewerbevertreter keine Probleme mit den weiteren Geschäftstätigkeiten von SH POWER im freien Markt wie bspw. der Energieversorgung von ungebundenen Kunden. Sie wünschten sich eine differenzierte Lösung, bei welcher SH POWER Installationen «im Haus» privaten Unternehmen überlassen, in eine Tochterfirma auslagern oder dem privaten Gewerbe untervergeben würde. Des Weiteren liessen die Gewerbevertreter verlauten, dass die Zusammenarbeit mit SH POWER an sich gut sei und eine Vertiefung der Beziehungen von beiden Seiten begrüsst wird.

2. Zusammenfassung der Detailberatung (Änderung gegenüber der Vorlage des Stadtrats)

An der zweiten Kommissionssitzung vom 10. Dezember 2025 beschloss die SPK **einstimmig (bei einer Abwesenheit) Eintreten**.

Aufgrund der Diskussion, den Rückmeldungen aus den Fraktionen und den Erkenntnissen aus dem Gespräch mit Gewerbevertretern festigte sich in der Spezialkommission der Wunsch nach einem Gegenvorschlag zur Volksinitiative. Der Vertreter der FDP erklärte, dass ein Rückzug der Volksinitiative bei Vorliegen eines zielführenden Gegenvorschlags denkbar sei.

Die Volksinitiative selbst wurde mehrheitlich als zu radikal und angesichts der betroffenen Geschäftsfelder als zu umfassend betrachtet. Zur Vorlage selbst gab es keine weiteren Fragen oder Anträge.

3. Schlussabstimmung

In der Schlussabstimmung haben die Kommissionsmitglieder den Anträgen der Vorlage mit **5 : 0 Stimmen, bei einer Enthaltung und einer Abwesenheit, zugestimmt**.

Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen stellt die Spezialkommission folgende unveränderte Anträge:

Anträge:

(Änderungen sind fett und kursiv)

1. Der Grosse Stadtrat nimmt Kenntnis von der Vorlage des Stadtrats vom 2. September 2025 betreffend Botschaft zur Volksinitiative «Für ein starkes Schaffhauser Gewerbe» **sowie vom Bericht und Antrag der Spezialkommission vom 19. Januar 2026.**
2. Der Grosse Stadtrat erklärt die Volksinitiative «Für ein starkes Schaffhauser Gewerbe» für gültig.
3. Der Grosse Stadtrat beschliesst gestützt auf die vorstehenden Ausführungen, der Volksinitiative «Für ein starkes Schaffhauser Gewerbe» im Sinne von Art. 77 Abs. 3 Wahlgesetz einen Gegenvorschlag gegenüberzustellen und beauftragt den Stadtrat mit der Ausarbeitung einer entsprechenden Vorlage.

Für die Spezialkommission des Grossen Stadtrats
Botschaft zur Volksinitiative «Für ein starkes Schaffhauser Gewerbe»:



Hermann Schlatter (SVP),
Präsident

Jeanette Grüniger (SP)
Nicole Silvestri (SP)
Mariano Fioretti (SVP)
Stephan Schlatter (FDP)
Annalisa Job (GLP)
Daniel Raschle (Grüne)

Schaffhausen, 19. Januar 2026